

Musik-Städte und Musik-Stätten in Deutschland

Dieses Jahresthema folgt der Idee, das weite Netz musikalischer Aufführungsstätten zu beleuchten. Im Gegensatz zu anderen Ländern, in denen nicht selten nur die Hauptstadt und vielleicht einige wenige Großstädte entsprechende Ausbildungseinrichtungen, Kleinbühnen, Konzert- und Opernhäuser beheimaten, ist das Angebot an entsprechenden Einrichtungen in Deutschland beachtlich. Allein über 80 Bühnen bieten aufwendige Spielpläne an, um der Vielfalt des Repertoires gerecht zu werden.

Vor allem in den großen Städten wirken an den Domen und Stadtkirchen hauptamtliche Kirchenmusiker*innen, die nicht selten auch kompositorisch aktiv sind und das Angebot stets erweitern.

Ihre Ausbildung an Konservatorien, Kirchenmusikschulen und Musikhochschulen haben sie gleichsam in diesen Städten erfahren, möglicherweise schon in jungen Jahren bei Kantor*innen bei der Erstbegegnung mit dem Instrument Orgel, das im vergangenen Jahr sogar das „Instrument des Jahres“ gewesen ist

Einige dieser Zentren sollen näher beleuchtet werden, wobei die ausführenden Organist*innen einen persönlichen Bezug zu diesen Städten haben, etwa Ludger Lohmann, der viele Jahrzehnte an der Musikhochschule Stuttgart unzählige Studenten aus aller Welt ausgebildet hat, oder Johannes Geffert, der selbst Bonner ist. Zu Besuch ist die junge Kantorin Bergmann, die in Ohrdruf ihr Amt ausübt, einem kleinen Dorf, wo der ältere Bach-Sohn Christoph seinen jüngeren Bruder Johann Sebastian aufnimmt, der gerade Vollwaise geworden ist. Manfred Pohlmann stellt den Sprachraum unserer Heimat vor, das Moselfränkische.

Diese kleine Auswahl verdeutlicht ein wenig das Anliegen, die hier gewachsene Musik zu bündeln, um ein Bewusstsein über diese kulturellen Werte entfalten zu können. Die Palette künstlerischer Leistungen trägt mit dazu bei, dem Grau der Städte Farbakzente entgegen zu setzen, ergänzend zur Vielfalt der Natur, die gleichsam die Freiheit der Entfaltung zum Thema hat und der Pflege bedarf.

Wenn die Orgelmusik in der 8.Staffel quasi im Vordergrund steht, so ist dies zugleich ein Hinweis auf die Vielfalt dessen, was, auch an kirchenmusikalischen Aktivitäten geboten wird, auch an kleineren Orten. Während im evangelischen Bereich gerade der Orgelmusik Beachtung geschenkt wird, reduzieren im katholischen Umfeld nicht Wenige die Orgelmusik auf das reine Begleiten. Der verkündigende Charakter der Orgelmusik wird hier oft übersehen. Gerade in den Formaten der Mittagsmusiken oder eben der BENDORFER MARKTMUSIK ZUM ABENDLÄUTEN bietet sich die Gelegenheit, die frohmachende Botschaft im Alltag der Menschen zu verorten. Von daher der Blick auf Musikstädte und Musikstätten.

Gisbert Wüst

Der Bendorfer Buchladen unterstützt die Marktmusikreihe, indem musikalischen Gästen ein kleines Buchpräsent überreicht wird.

www.bendorfer-buchladen.de



Bendorf 2022

Marktmusik zum Abendläuten



Musik-Städte und Musik-Stätten in Deutschland

Pfarrkirche St. Medard-Bendorf

Jeden ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr*

Musikalische Leitung: Roland Dinspel und Kantor i. R. Gisbert Wüst
Assistenz: Alexander Fries

Veranstalter:

Pfarreiengemeinschaft Bendorf in Zusammenarbeit mit der Stadt
Bendorf

www.pfarreiengemeinschaft-bendorf.de

*Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen, die derzeit der 3G-Regel (genesen oder geimpft oder getestet) folgen.

Die Anmeldephase für einen Termin startet 14 Tage vorher.

Melden Sie sich im Pfarrbüro St. Medard (02622-3163) an.

Bitte die Schutzmaske nicht vergessen.

Der Eintritt ist frei! – Kollekte am Ausgang!

Bendorfer Marktmusik zum Abendläuten 2022

Musikstädte und Musikstätten in Deutschland

- 60. 7.01.2022* „Mach dein Dier weit off“**
(19:00 Uhr) **Moselfränkische Weihnachtslieder**
Gesang und Gitarre: Manfred Pohlmann
Texte: Michael Syré
- 61. 4.02.2022 Düsseldorf...und etwas Köln**
(19:00 Uhr) Werke von Steffani, Schumann, Messiaen u. Sattler
Orgel: Guido Harzen (Siegburg, St. Servatius)
Texte: Gemeindereferentin Judith Richter
- 62. 4.03.2022 Unterwegs in Hansestädten**
(19:00 Uhr) **Musik des 16. Jahrhunderts in der Hanse**
Gesang und Orgel: Natalie Mol u. Anna Herbst (Bochum)
Texte: Gisbert Wüst
- 63. 1.04.2022 München – Musik zur Passion**
(19:00 Uhr) 2 Organisten der Pfarreiengemeinschaft musizieren
Werke von Rheinberger, Reger u. N.J. Schneider
Orgel: Alexander Fries (Bendorf)
Roland Dinspel (Weitersburg)
Texte: Hendrik Trott
- 64. 6.05.2022 Ohrdruf**
(19:00 Uhr) **Beim großen Bruder! – Der junge Bach in Ohrdruf!**
Werke von Froberger, Pachelbel u. Bach
Orgel: Johanna Bergmann (Ohrdruf in TH, St. Trinitatis)
Texte: Ulrike Normann-Bühler
- 65. 3.06.2022 Leipzig – Pfginsten in der Bachstadt**
(19:00 Uhr) Werke von Kuhnau, Bach, Mendelssohn u. Karg-Elert
Orgel; Gisbert Wüst (ehemaliger Kantor an St. Medard)
Texte: Annette Dilla
- 66. 1.07.2022 Dresden und Bautzen**
(19:00 Uhr) **Merkel und Konsorten am Kirchenmusikseminar**
Werke u.a. von Engler, Merkel u. Bräuer
Orgel: Felix Bräuer (Bautzen, Dom St. Petri)
Texte: Erika Birk
- 67. 5.08.2022 Trier**
(19:00 Uhr) **Domorganisten und ihre Orgelwerke**
Werke u.a. von Toner, Boslet u. Schroeder
Orgel: Volker Krebs (Trier, St. Paulin)
Texte: Barbara Friedhofen
- 68. 2.09.2022 Frankfurt – Orgelklänge vom Main**
(19:00 Uhr) Werke u.a. von Telemann, Mendelssohn u. Hindemith
Orgel: Florian Brachtendorf (Geisenheim, Rheingaudom)
Texte: Jochen Schneider
- 69. 7.10.2022 Stuttgart – Musikstadt von Weltruf**
(19:00 Uhr) Werke u.a. von Froberger, David u. Lauvik
Orgel: Prof. Dr. Ludger Lohmann (Stuttgart/Lindau)
Texte: Lydia Thomanek
- 70. 4.11.2022 Bonn – Schumanns Schatten**
(19:00 Uhr) **Härtlings gleichnamiger Roman und die Musik**
Werke von Robert Schumann
Orgel: Prof. Johannes Geffert (Köln)
Lesung: H.-O. Seinsche | Texte: Gisbert Wüst
- 2.12.2022 Bendorfer Weihnachtsmarkt**
(Marktmusik entfällt)

Bitte rechtzeitig an die Anmeldung denken! –
Einlass zu den Marktmusiken ab 18:30 Uhr

* 2. Freitag im Monat (wegen Neujahr)